

## Neuerscheinungen des Verlages Ferdinand Hirt / Breslau

### Staat und Rasse

Zwei Vorträge

Von Dr. phil. et med. **Kurt Hildebrandt**

1928. 53 Seiten. (Veröffentlichungen der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft Nr. 19.) Geheftet 2.50 RM.  
Inhalt: I. Nation und Rasse. II. Rassenhygiene und geistige Erziehung. III. Die Wirkung der Idee im Aufbau des Staates.

Die heute so viel besprochenen Rassefragen werden in diesen drei Vorträgen nicht nur vom rein naturwissenschaftlichen Standpunkt aus erörtert, sondern im engen Zusammenhang mit allgemein menschlichen, staatlichen, kulturellen und weltanschaulichen Fragen. Für eine solche Behandlung dieses Gegenstandes war wohl keiner berufener als der Verfasser, der sich sowohl auf praktisch-medizinischem Gebiet, wie

durch seine Schriften über „Norm und Entartung des Menschen“ und „Norm und Verfall des Staates“ und durch seine verschiedenen Arbeiten über Nietzsche einen Namen erworben hat. Die Vorträge werden nicht zuletzt in der Jugend starken Widerhall finden, da heute die darin angeschnittenen Fragen in der jungen Generation besonders lebhaft erörtert werden.

*Interessenten: Alle für staatsbürgerliche und rassenkundliche Fragen Interessierten, nationale Verbände, Bünde der Jugendbewegung.*  
*Werbematerial: Buchkarte Nr. 35.*

### Das kirchliche Bildungswesen in Ermland, Westpreußen und Posen vom Beginn der Reformation bis 1773

Auf Grund zahlreicher Archivnachrichten

Von Professor Dr. **Emil Waschinski**

(Veröffentlichungen der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft Nr. 19. Schriften der Baltischen Kommission zu Kiel, Band XIII.)

I. Band: Die von der Kirche eingerichteten Lehranstalten: Pfarrschulen, Höhere Schulen, Priesterseminare. Mit einem Anhang von archivalischen Mitteilungen und einer Geschichte des evangelischen Danziger Landschulwesens vom Zeitalter der Reformation bis zum Beginn der preußischen Herrschaft 1795. 1928. 558 Seiten.

Inhalt: 1. Teil: Die Pfarrschulen / 2. Teil: Die Höheren Schulen / 3. Teil: Die Priesterseminare.

II. Band: Die Klosterschulen. Mit einem Anhang von archivalischen Mitteilungen. 1928. 324 Seiten.

Inhalt: 1. Teil: Die Jesuitenschulen / 2. Teil: Die Schulen der Zisterzienser, Franziskaner-Reformaten und Regular-Chorherrn / 3. Teil: Die Vorbildung der Ordenszöglinge / 4. Teil: Die Klosterschulen f. d. weibl. Jugend.

Beide Bände geheftet 60.— RM.

In dem Werk von Professor Waschinski, das auf Grund umfangreicher archivalischer Studien und unter Benutzung der gesamten deutschen und polnischen Fachliteratur geschrieben wurde, ist zum erstenmal das kirchliche Bildungswesen der östlichen Provinzen eingehend dargestellt worden. Kein deutscher und kein polnischer Historiker, der die Geschichte der grenzmärkischen Gebiete behandelt, kein Politiker, Schulmann und Theologe wird in Zukunft an

diesem Werke vorübergehen können. Für jede ostdeutsche Schulbücherei, wie für alle sonstigen Bibliotheken wird es notwendig angeschafft werden müssen, weil es das ureigenste Gebiet der Schule behandelt, und bei den Lehrern der verschiedensten Schultypen das größte Interesse finden wird. In der gegenwärtigen Zeit der Schulkämpfe in den jetzt verlorenen Provinzen gewinnt die Arbeit ganz besondere Bedeutung.

*Interessenten: Sämtliche öffentlichen und privaten Bibliotheken in den östlichen Provinzen, Heimatvereine, Historiker, Pädagogen, Lehrer aller Schulgattungen und Theologen.*

*Werbematerial: 4 seitiger Quartprospekt*

### Die völkerrechtliche Option

Von Dr. jur. et rer. pol. **Josef L. Kunz**

(Handbücher des Ausschusses für Minderheitenrecht, herausgegeben von Dr. Max Hildebert Boehm. Erste Folge.)

II. Band: Staatsangehörigkeit und Option im deutschen Friedensvertrag von Versailles (Nachtrag) und im österreichischen Friedensvertrag von St. Germain. 1928. XVI und 356 Seiten. Karton. 16.— RM.

Früher erschien: I. Band: System der Option. — Die Option im deutschen Friedensvertrag 1919. 1925. XVI und 328 Seiten. Kartonierte 12.— RM.

„Das Werk von Kunz kann als Standardwerk über die Option bezeichnet werden. Die gesamte Weltliteratur wie die Staatenpraxis der letzten Jahrhunderte sind berücksichtigt.“

Kunz entwickelt zunächst ein wissenschaftliches System der Option, um dann speziell die Optionsbestimmungen des Versailler Friedensvertrages zu erörtern.“ *Vossische Zeitung*

*Interessenten: Sämtliche Vereine für das Deutschtum im Ausland, Bibliotheken, Historiker, Juristen und Politiker.*

*Werbematerial: Buchkarte Nr. 32.*

Ⓩ Je 2 Probestücke, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40% Ⓩ

## Ferdinand Hirt in Breslau